

Die 24. Pegida-Veranstaltung am 27. April 2015

Allgemeine Bemerkungen zur Wetterlage

Vor dem Beginn, insbesondere während der Anreise der Pegidateilnehmer, tobten in Sachsen und auch im Raum Dresden schwere Gewitter mit Starkregen und Hagel.

In der Stadt Freital, welche unmittelbar an Dresden angrenzt, fielen binnen weniger Stunden über 30 Liter Regen/m²:

In Sachsen sagt man dazu, es goß wie aus Kannen.

Die Organisatoren wollten deshalb diese Veranstaltung absagen oder nur eine kurze Kundgebung abhalten. Die Pegida-Anhänger entschieden sich jedoch, dem Unwetter zu trotzen und "spazieren zu gehen".

Die Gegendemonstranten sagten dagegen ihre „Veranstaltung“ ab. Es sind eben nur Schönwetter-Demokraten oder war es die die fehlende Schlechtwetterzulage.

Siehe auch hier:

http://www.mdr.de/nachrichten/unwetter-sachsen182_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html

Die Sächsische Zeitung konnte es sich aber nicht verkneifen vom Rückgang der Teilnehmerzahl zu sabbern.

Siehe hier:

<http://www.sz-online.de/nachrichten/weniger-teilnehmer-bei-pegida-demonstration-3091790.html>



Die richtigen Pegida-Anhänger ließen sich auch vom widrigen Wetter nicht vom abhalten.
Foto Sächsische Zeitung 27.04.2015 (vor Beginn der Veranstaltung)

Diese Zeitung hat uns aber immerhin 3.000 Teilnehmer zugestanden.

Auch die Morgenpost hat 3.000 Teilnehmer zugestanden.

Siehe hier:

<https://mopo24.de/Dresden#!nachrichten/pegida-und-legida-demonstrieren-6542>

Die „Dresdner Neueste Nachrichten“ geiferte: „Pegida-Teilnehmerzahl in Dresden sinkt massiv“

Siehe hier:

<http://www.dnn-online.de/dresden/web/dresden-nachrichten/detail/-/specific/Pegida-Teilnehmerzahl-in-Dresden-sinkt-massiv-Festerling-wettert-gegen-Gender-Konzept-aus-dem-Rathaus-2371513762>

Nach unseren Schätzungen (entsprechend der Füllung des Schloßplatzes und der Länge der Reihe der Spaziergänger) kann man von 4 bis 5.000 Teilnehmern ausgehen.

In Anbetracht des Unwetter und daß die Teilnehmer völlig durchnäßt waren bedarf es wohl keiner Anmerkung . . .

Versammlungsleiter war Siegfried Däbritz.

Lutz Bachmann sprach zur gleichen Zeit auf der Legida in Leipzig.

Studenten des Prof Patzelt, Lehrstuhls für Politische Systeme an der TU Dresden, führten eine Befragung der Teilnehmer durch.

Verlauf / Videoaufzeichnung:

<http://www.zukunftskinder.org/?p=51004>

Dank der Aufzeichnung von RTRuptly

Minute 08.00

Der Versammlungsleiter Siegfried Däbritz frug. Ob wir spazieren wollten . . .

Es wurde eindeutig mit „Ja“ geantwortet.

Minute 09.30

Beginn

Die Störungen im Hintergrund sind das Gewitter.

Es erfolgten Bekanntgaben

Minute 15.10

Rede von Tatjana Festerling

Minute 33.30

Tatjana Festerling rief, daß wir per Volksentscheide bestimmen wollen,

- ob wir in ein multikulturelles und multinationales Volk umgewandelt werden wollen
- ob wir den Schengenraum verlassen wollen
- ob wir in der EU bleiben wollen

Minute 34.40

Ein weiterer Redner

Dessen Name war nicht zu verstehen, seine Rede ist aber trotzdem interessant.

Minute 43.00

Beginn des Spazierganges

Der Spaziergang verlief über die Augustusbrücke (Elbbrücke), vorbei an den Regierunggebäuden, über die Carolabrücke (Elbbrücke) entlang des Terrassenufers zurück zum Schloßplatz.

Neben den Regierungsgebäuden wurde tausendfach gerufen:

- Wie sind das Volk
- Volksverräter

Die Identitären (gelbe Fahnen mit dem Zeichen der Spartaner –Lambda) riefen: „Heimat, Freiheit Tradition“

Viele vorbeifahrende Autofahrer grüßten durch Hupen.

Der Spaziergang wurde gefilmt und so kann jeder selbst urteilen, daß es nicht nur einige wenige Teilnehmer gewesen sind.

Zum Schluß stand auf dem Schloßplatz ein geordnet ausgerichteter Fahnenblock von 15 bis 20 Fahne der Identitären. Sie riefen für ein souveränes, föderalistisches und freies Europa.

Stunde 1, Minute 25

Schlußrede

Tausendfach wurde gerufen: „Festerling-Bürgermeisterin“

Für Tatjana Festerling wurden bisher über 850 Unterstützungsunterschriften erteilt. 240 sind erforderlich.

Diese waren schon 6 Stunden nach der Eröffnung des Wahlbüros erreicht.

Die SPD-Kandidatin, Frau Staatsministerin Stange (Mitglied der Volkspartei SPD), hat dazu mehrere Wochen benötigt.

Es wurde trotzdem gebeten, noch mehr Unterschriften zu leisten, um nach Außen zu zeigen daß wir fest hinter Tatjana Festerling stehen.

Im Film ist auch zu sehen, wie stark es regnet.

Tatjana Festerling verfügt über keine Parteistruktur und keine Parteigelder; sie ist deshalb auf Spenden angewiesen.

Es wurde deshalb um weitere Spenden gebeten.